

Breitag Nachrich ten

Emmendinger Zeitung

Emmendinger Tagblatt

Beilagen: „Ratgeber des Landmanns“ und „Breitagser Sonntagsblatt“. Bezeichnet in den Bezirken Emmendingen, Breisach, Ettlingen, Waldbrunn und Kappelweier mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Verleger: Emil Schmitt, Emmendingen, Markt 11. Druck: Emil Schmitt, Emmendingen, Markt 11. Preis: 10 Pf. pro Stück. Abonnement: 10 Mark pro Quartal. Ausland: 15 Mark pro Quartal.

Emmendingen, Mittwoch, 19. Juni 1940 Nr. 142 75. Jahrgang

Zusammenbruch Frankreichs schreitet rasch vorwärts

Französischer Durchbruchversuch unter schwersten Verlusten für den Feind gescheitert — 100 Panzerwagen erbeutet
Alein gestern weit über 100 000 Gefangene — Gesamte Ausstattung zahlreicher Divisionen und mehrerer Festungen erbeutet — Besonders erfolgreiche Luftangriffe auf Transportfahrzeuge über Loire-Mündung und auf den Bahnhof Rennes — Die Orne an mehreren Stellen überschritten

Der Zusammenbruch Frankreichs schreitet rasch vorwärts. Die Besatzung der Festung Orleans hat sich ergeben. Die Deutschen haben die Loire überschritten und sind in Richtung auf das Plateau von Angers vorgedrungen.

Die Besatzung der Festung Orleans hat sich ergeben. Die Deutschen haben die Loire überschritten und sind in Richtung auf das Plateau von Angers vorgedrungen.

Die Besatzung der Festung Orleans hat sich ergeben. Die Deutschen haben die Loire überschritten und sind in Richtung auf das Plateau von Angers vorgedrungen.

Die Besatzung der Festung Orleans hat sich ergeben. Die Deutschen haben die Loire überschritten und sind in Richtung auf das Plateau von Angers vorgedrungen.

Einigung Führer-Duce

über die Stellungnahme zu dem französischen Waffenstillstandsgebot

Der Führer begrüßt am Portal des Führerhauses den Duce und Außenminister Graf Ciano. Unmittelbar darauf begannen im Arbeitszimmer des Führers die Besprechungen.

Die Ankunft des Duce

Der größte Teil der Volksgenossen war nach Antritt des Führers gleich an der Stelle erschienen, die sie schon seit den frühen Morgenstunden unentwegt eingenommen hatten.

Der größte Teil der Volksgenossen war nach Antritt des Führers gleich an der Stelle erschienen, die sie schon seit den frühen Morgenstunden unentwegt eingenommen hatten.

Münchens größte Stunde

Überwältigender Empfang des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht in der Hauptstadt der Bewegung.

Dreimal angegriffen...

Wie Kapitänleutnant Kupplich den britischen Hilfskreuzer im Moray-Firth vergeblich Stuntenlange hartnäckige aber vergebliche Verfolgung des deutschen U-Bootes.

Stalins Anteil am Sueskanal

Auch bei den Durchfahrtsgebühren muß der Profitstandpunkt berücksichtigt werden.

Die Toten aus Oberbaden

Wiesbaden: Marie Feld (77) — Furtwängler: Felicitas Wehrle. — Freiburg: Margarete Döhler. — Kandelwiler: Johann Wäber (65).

Marktberichte

Freiburg, 15. Juni. — Vom Hauptwohlfahrt. — Das hervorstechendste Merkmal des Samstag-Hauptmarktes war eine überaus reichliche Zufuhr an Feld- und Gartenzeugnissen.

Münchener Zeit für morgen

Mittwoch: morgens: Kinder: Kalte Butterbrötchen; Erwachsene: Maltsalat, Jamb. dachsel. — Mittags: Kartoffelsuppe, Kirchhölzerchen. — Abends: Kartoffelsalat, Streichwurstbrötchen, Brombeerkäse.

Kurze Meldungen

Sowjetunion an Lettland und Estland.

Die Sowjetunion hat die Sowjetregierung an die Regierungen von Lettland und Estland gleichlautende Noten gerichtet, in denen ähnliche Forderungen vorgebracht werden wie die bereits von Litauen angenommenen.

Weiterer Aufklärung in USA.

Präsident Roosevelt unterzeichnet neue Wehrvorlage.

Washington, 15. Juni. Präsident Roosevelt unterzeichnete heute die 1495. Millionen-Dollar anfordernde Wehrvorlage, die den obersten Etat des Kriegsministeriums umfaßt und u. a. 105 Millionen Dollar für 2556 weitere Flugzeuge und 189 Millionen Dollar für die Anschaffung von Kriegsmaterial zwecks möglicher Mobilisierung einer Armee von einer Million Mann vorsieht.

Eine einstimmige Stimme aus den USA.

Gouverneur Osborn gegen Verwicklung Amerikas in den europäischen Krieg.

Detroit, 16. Juni. In Detroit-Meeting erhob der frühere Gouverneur des Staates Michigan, Osborn, die Stimme der Einsicht

Beutnant Weber rettet zwei Brücken vor der Sprengung

(Von Kriegsberichterst. Dr. P. Dierich)

Über die Brücke hinweg. Der Marokkaner, der am Südrand der Brücke in Deckung lag und beide Offiziere vernommen hat, fällt. Es ist nur ein Sprung bis zu den Jüdischen Schützen. Die Schere arbeitet. In diesem Augenblick erfolgt eine Detonation. Die Franzosen wollten die Brücke noch sprengen, aber zu spät. Nur eine Schur ist noch nicht durchschnitten, und so gelingt es ihnen schließlich, eine Sprengladung hochgehen zu lassen. Knapp fünfzig Meter hinter sich die Übergänge. Am nächsten Tage wird man also wieder in den Pariser Zeitungen, die jetzt irgendwo in der Provinz gedruckt werden, von einem „erfolgreichen Rückzug“ lesen können.

Die Sotlen aus Oberbaden

Wiesbaden: Marie Feld (77) — Furtwängler: Felicitas Wehrle. — Freiburg: Margarete Döhler. — Kandelwiler: Johann Wäber (65).

Wiesbaden: Marie Feld (77) — Furtwängler: Felicitas Wehrle. — Freiburg: Margarete Döhler. — Kandelwiler: Johann Wäber (65). — Kandelwiler: Johann Wäber (65). — Kandelwiler: Johann Wäber (65).

Die Bildung einer neuen Regierung in Lettland und Estland, die fähig und willens seien, die Bedingungen der Bestandsliste ehrsich durchzuführen.

Die Bildung einer neuen Regierung in Lettland und Estland, die fähig und willens seien, die Bedingungen der Bestandsliste ehrsich durchzuführen.

Der Angriff auf die Brücke

(Von Kriegsberichterst. Dr. P. Dierich)

Der Angriff auf die Brücke. Der Marokkaner, der am Südrand der Brücke in Deckung lag und beide Offiziere vernommen hat, fällt. Es ist nur ein Sprung bis zu den Jüdischen Schützen. Die Schere arbeitet. In diesem Augenblick erfolgt eine Detonation. Die Franzosen wollten die Brücke noch sprengen, aber zu spät. Nur eine Schur ist noch nicht durchschnitten, und so gelingt es ihnen schließlich, eine Sprengladung hochgehen zu lassen. Knapp fünfzig Meter hinter sich die Übergänge. Am nächsten Tage wird man also wieder in den Pariser Zeitungen, die jetzt irgendwo in der Provinz gedruckt werden, von einem „erfolgreichen Rückzug“ lesen können.

Der Angriff auf die Brücke

(Von Kriegsberichterst. Dr. P. Dierich)

Der Angriff auf die Brücke. Der Marokkaner, der am Südrand der Brücke in Deckung lag und beide Offiziere vernommen hat, fällt. Es ist nur ein Sprung bis zu den Jüdischen Schützen. Die Schere arbeitet. In diesem Augenblick erfolgt eine Detonation. Die Franzosen wollten die Brücke noch sprengen, aber zu spät. Nur eine Schur ist noch nicht durchschnitten, und so gelingt es ihnen schließlich, eine Sprengladung hochgehen zu lassen. Knapp fünfzig Meter hinter sich die Übergänge. Am nächsten Tage wird man also wieder in den Pariser Zeitungen, die jetzt irgendwo in der Provinz gedruckt werden, von einem „erfolgreichen Rückzug“ lesen können.

Energischer Isländischer Protest gegen den gewaltsamen Übergriff Englands.

Energischer Isländischer Protest gegen den gewaltsamen Übergriff Englands. Der Isländische Reichstag hat dem britischen Gesandten in Reykjavik auf einem britischen Kriegsschiff nach England übergeschifft worden ist, hat die isländische Regierung ebenfalls einen Protest eingeleitet und durch mehrere Demarchen bei den britischen Behörden auf freie Heimlandung gedrungen.

Der Angriff auf die Brücke

(Von Kriegsberichterst. Dr. P. Dierich)

Der Angriff auf die Brücke. Der Marokkaner, der am Südrand der Brücke in Deckung lag und beide Offiziere vernommen hat, fällt. Es ist nur ein Sprung bis zu den Jüdischen Schützen. Die Schere arbeitet. In diesem Augenblick erfolgt eine Detonation. Die Franzosen wollten die Brücke noch sprengen, aber zu spät. Nur eine Schur ist noch nicht durchschnitten, und so gelingt es ihnen schließlich, eine Sprengladung hochgehen zu lassen. Knapp fünfzig Meter hinter sich die Übergänge. Am nächsten Tage wird man also wieder in den Pariser Zeitungen, die jetzt irgendwo in der Provinz gedruckt werden, von einem „erfolgreichen Rückzug“ lesen können.

Der Angriff auf die Brücke

(Von Kriegsberichterst. Dr. P. Dierich)

Der Angriff auf die Brücke. Der Marokkaner, der am Südrand der Brücke in Deckung lag und beide Offiziere vernommen hat, fällt. Es ist nur ein Sprung bis zu den Jüdischen Schützen. Die Schere arbeitet. In diesem Augenblick erfolgt eine Detonation. Die Franzosen wollten die Brücke noch sprengen, aber zu spät. Nur eine Schur ist noch nicht durchschnitten, und so gelingt es ihnen schließlich, eine Sprengladung hochgehen zu lassen. Knapp fünfzig Meter hinter sich die Übergänge. Am nächsten Tage wird man also wieder in den Pariser Zeitungen, die jetzt irgendwo in der Provinz gedruckt werden, von einem „erfolgreichen Rückzug“ lesen können.

Amerikanisches Schlachtschiff vom Stapel gelassen.

Amerikanisches Schlachtschiff vom Stapel gelassen. Der New York Times zufolge ist das Schlachtschiff „North Carolina“ vom Stapel gelassen.

Der Angriff auf die Brücke

(Von Kriegsberichterst. Dr. P. Dierich)

Der Angriff auf die Brücke. Der Marokkaner, der am Südrand der Brücke in Deckung lag und beide Offiziere vernommen hat, fällt. Es ist nur ein Sprung bis zu den Jüdischen Schützen. Die Schere arbeitet. In diesem Augenblick erfolgt eine Detonation. Die Franzosen wollten die Brücke noch sprengen, aber zu spät. Nur eine Schur ist noch nicht durchschnitten, und so gelingt es ihnen schließlich, eine Sprengladung hochgehen zu lassen. Knapp fünfzig Meter hinter sich die Übergänge. Am nächsten Tage wird man also wieder in den Pariser Zeitungen, die jetzt irgendwo in der Provinz gedruckt werden, von einem „erfolgreichen Rückzug“ lesen können.

Der Angriff auf die Brücke

(Von Kriegsberichterst. Dr. P. Dierich)

Der Angriff auf die Brücke. Der Marokkaner, der am Südrand der Brücke in Deckung lag und beide Offiziere vernommen hat, fällt. Es ist nur ein Sprung bis zu den Jüdischen Schützen. Die Schere arbeitet. In diesem Augenblick erfolgt eine Detonation. Die Franzosen wollten die Brücke noch sprengen, aber zu spät. Nur eine Schur ist noch nicht durchschnitten, und so gelingt es ihnen schließlich, eine Sprengladung hochgehen zu lassen. Knapp fünfzig Meter hinter sich die Übergänge. Am nächsten Tage wird man also wieder in den Pariser Zeitungen, die jetzt irgendwo in der Provinz gedruckt werden, von einem „erfolgreichen Rückzug“ lesen können.

Zentral-Theater Emmendingen
Dienstags, 18. Juni, 8.00 Uhr bis Donnerstag
Ein Film voll packender menschlicher Konflikte
Auf verbotenen Wegen
Die fesselnde Geschichte eines herrschsüchtigen Mannes, der seine Mitmenschen zügellos ausbeutet und schließlich in seinem aufrichtig denkenden Sohn den Bestwinger findet.
Jugendliche haben Zutritt!

2 Zimmer-Wohnung
an vermieten
Windenrente
Gegenstände und Möbel
Kleinanzeige
Jedes Inserat — ein Baustein!

Dr. Heile
Kriegshilfswerk für das Deutsche Kreuz
werden von uns
nur in der zulässigen
Saffung veröffentlicht.

Anzeigen
werden von uns
nur in der zulässigen
Saffung veröffentlicht.

Seefische
Rud. Ringwald Ww.
Emmendingen, Telefon 267

Washfrau
Kaffee-Gitarren, Emmendingen

Washfrau
Kaffee-Gitarren, Emmendingen

Ueber den Rhein nach Kolmar

Von Kriegsberichterst. Deitz.

18. Juni. (R.) Gegenüber der kleine Eimburg, unweit des osterreichischen Ortes Saasbach (Kreis Emmendingen), lag bis zum 15. Juni der Abschnitt 'Eimburg-Süd'...

geamte Munition innerhalb zwei Stunden zum Opfer fiel. Wir sprachen einen nach Zuerst intensiver Artillerievorbereitung in Sturmbooten...

Zerstorerebelagen aus Narvik heimgekehrt

Begrüßung durch den Kommandierenden General.

Von Kriegsberichterst. Joachim Brennecke.

17. Juni. (R.) Wenn einmal später die Geschichte des Ringens um Großdeutschlands Freiheit nach freigelegtem Abschluß dieses Krieges mit den plutokratischen Kriegshekern niedergeschrieben wird...

Am Morgen des 19. Juni trafen die Zerstorerebelagen der deutschen Zerstorerguppe mit ihrem Abwehrkampf in den Bergen...

Waum, hängt zwischen den Bunteln, ein wenig vom Beschuh durchlöchert, die letzte Wäsche, Hemden und Unterhosen in bunter Reihenfolge...

Auf dem Kai spricht der Admiral dann zu den Heimgekehrten. Vermehren lassen sie aus. Viele in Stiefeln und Stahlhelmen, mit blauen und grauen Jacken, knallroten Faltschürzen...

Am Morgen des 19. Juni trafen die Zerstorerebelagen der deutschen Zerstorerguppe mit ihrem Abwehrkampf in den Bergen...

Runde Meldungen. Anweisungen Churtils für den Fall einer Invasion. Zivilbevölkerung durch bedenkenlose Maßnahmen schweren Gefahren ausgesetzt.

Ungehener Flüchtlingsstrom in die Schweiz. Bern, 18. Juni. Die Schweizer Militärs- und Zivilbehörden haben umfangreiche Maßnahmen...

Zwei amerikanische Bomber in der Luft zusammengefallen. New York, 18. Juni. Bei einem Versuchsflug...



Unsere liebliche Fahne auf dem Turm der Triumphe in Paris. Im Hintergrund der Eiffelturm.

Bomben auf Malta, Korfika, Bizerta

Durch U-Boote zwei Oktaner versenkt. - Neun feindliche Flugzeuge vernichtet.

18. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: Das Oberkommando der italienischen Wehrmacht gibt bekannt:

In der Nacht vom 16. zum 17. sind die Flottenbasis von Bizerta, die militärischen Ziele von Malta und die Flughäfen von Korfika...

Unsere U-Boote haben feindliche Tanker, darunter einen von großer Tonnage, versenkt. In Nordafrika werden die Operationen an der Yemenia-Grenze fortgesetzt.

Keine Anwendung von Sentimentalität

Wort zum Waffenstillstandsverhandlungen.

18. Juni. Zum Waffenstillstandsverhandlungen des Marschalls Petain bestimt man in Rom, wenn man auch die tapferen Haltung des französischen Soldaten...

1870 schrieb in England die 'Times' nach dem Sieg Deutschlands: 'Keine Nation hat je einen so schlimmen Nachbarn gehabt wie Deutschland...

England wollte ganz Frankreich schlucken

Uebliche Leidenschaft auf dem zusammengebrochenen Bundesgenossen - Frankreich sollte seine Eigenstaatlichkeit aufgeben und britisches Dominion werden.

18. Juni. Wie Reuters amtlich bekannt gibt, hat England noch in letzter Minute versucht, den zusammengebrochenen französischen Bundesgenossen nicht nur zu weiterem Widerstand, sondern sogar zur Annahme eines Vorschlages...

An der britischen Regierungserklärung über diese feierlichen 'Unionspakt' wurde laut Reuters, vorgeschlagen: 'Die beiden Regierungen erklären, daß Frankreich und Großbritannien nicht mehr zwei Nationen, sondern eine französisch-britische Union sein werden.'

die Bahnhofshalle bringen, verließen den Anlauf des Führers, der am Eingang des Bahnhofs vom Gauleiter Adolf Wagner begrüßt wurde.

Um 14.58 Uhr fuhr der Zug des Duce langsam in die Halle. Unter den Klängen des Giovinetti Marsch der Duce aus seinem Salonwagen. Der Führer begrüßte den Duce, der die Uniform eines Marschalls des Spaziergangs angelegt hatte, auf das herzlichste und sich ihm in Minderen willkommen. Anschließend begrüßte der Führer den italienischen Außenminister Graf Ciano...

Abfahrt des Duce und des Führers

Der Ausklang des 18. Juni 1940.

18. Juni. Der denkwürdige Tag, der die Zusammenkunft Adolf Hitlers mit Benito Mussolini in München gebracht hat, nahm einen dem Ernst der Stunde und der Größe des Ereignisses entsprechenden würdigen Abschluß.

Die Abfahrt des Duce gestaltete sich noch einmal zu einer eindrucksvollen und herzlich begrüßte, begleitete die beiden Staatsmänner auch auf dem ganzen Wege vom Bahnhof bis zum Prinz-Carl-Palais, wo der Duce auch diesmal wieder Wohnung nahm.

Der Führer geleitete vom Prinz-Carl-Palais aus seinen hohen Gast zum Hauptbahnhof. Noch einmal schritten die beiden großen Führer der verbündeten Völker die auf dem Bahnhofsplatz angetretenen Ehrenkompanien ab, noch einmal wandten sie sich an die Münchener Frauen und Männer, um sie noch einmal für das ganze deutsche Volk mit erhabener Rechten zu begrüßen.

Der Führer geleitete vom Prinz-Carl-Palais aus seinen hohen Gast zum Hauptbahnhof. Noch einmal schritten die beiden großen Führer der verbündeten Völker die auf dem Bahnhofsplatz angetretenen Ehrenkompanien ab, noch einmal wandten sie sich an die Münchener Frauen und Männer, um sie noch einmal für das ganze deutsche Volk mit erhabener Rechten zu begrüßen.

An den folgenden Wagen hatten die Außenminister Deutschlands und Italiens, die Reichsverweser und von Madalenen, der keltische Generalstabeschef des italienischen Heeres, General Roatta, mit dem Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generaloberst Keitel, der Oberbefehlshaber des Duce, General Ciano, mit Reichspräsident Dr. Dietrich Flah genommen.

Bei der Ankunft am Prinz-Carl-Palais verabschiedeten sich die beiden Staatsmänner, die Schulter an Schulter in dem gemeinsamen Ehrentafelzug ihrer Völker gegen die beiden Plutokratien stehen, unter lärmlichen Klänge der Taubende.

Der Führer und der Duce auf dem Balkon des Führerbauca. Neue unbeschreibliche Begeisterungstürme.

18. Juni. Nach Vollschluß der Besprechungen im Führerbau traten der Führer und der Duce auf dem Balkon des Führerbauca. Mit unbeschreiblicher Begeisterung und minutenlangem tosenden Heilrufen grüßten die Tausende und Abertausende auf dem königlichen Platz den Duce und den Führer.

Abrechnung über Jahrhunderte

Noch will Frankreich nicht begreifen. - Letzte Zustionen gallischer Eitelkeit.

Der alte Petain hat zwar erkannt und ausgesprochen, daß Frankreich die Waffen niederlegen muß. Aber noch hat es dies nicht getan und noch sucht es sich und anderen vorzumachen, daß es dabei noch diese und jene Wahl habe und noch Bedingungen machen könne.

Der neue Außenminister Baudoin wagt es, in dieser Stunde noch alte Laubhütten in einer verleumdenden Weise zu fassen mit der Erklärung, die neue Regierung habe, die grauliche Mission übernommen, den Feind um Waffenstillstandsbedingungen zu bitten, damit das Ausbad unserer Kinder aufhört.

Was heißt überhaupt 'Waffenstillstand'? Den gibt es nur zwischen bewaffneten Kämpfern und mit dem Vorbehalt der Wiederaufnahme des Kampfes. Von solchem Vorbehalt kann keine Rede sein, denn Frankreich hat nicht um einen Waffenstillstand gebeten.

Die Stunde ist nicht mehr angetan, zu vergessen, was die Franzosen uns mit 10.000 feurigen Zungen bis Sonntag gepredigt haben: daß es auf die gänzliche, völlige Umwiderrückgabe, nie wieder gutzumachende Vernichtung Deutschlands antomme und auf nicht garnichts.

„Heldentaten“ französischer Flieger

Der Karlsruhe' Kindermörder Henri de Kerillis und sein Verbrechen.

Die in eine Panikstimmung verfallen sind, denn überall wirkt die Bombardierung furchtbar. Zwei Stunden lang dauerte dieser Angriff, der ein schweres Unglück über eine friedvolle und unbefestigte Stadt und deren arbeitssame Bevölkerung gebracht hat.

Was sich Frankreich — so schreibt ein deutscher Journalist — mit diesem Fliegerangriff auf Badens Hauptstadt Karlsruhe geleistet hat, übersteigt alles Kundstübische an Heldentat und Tapferkeit.

Der Hauptschuldige dieses Verbrechens und Kommandeur dieses französischen Vorkriegsfliegers war der Held und damalige Oberleutnant der „Ariens Français“, Henri de Kerillis, der nicht davor zurückschreckte, nach 10 Jahren später, am 2. März 1926 im „Echo de Paris“ sich seiner „größten Heldentat im Weltkrieg“ — eben dieses furchtbaren Karlsruhe' Kindermordes — in geradezu schillernder Weise zu brüsten.

„Es war“ — so berichtete damals ein ausländischer Journalist in seinem Bericht — „hört man plötzlich das eigenartige Dröhnen von Motoren, bald heulen die Sirenen und schon sieht man in der Luft „Feindliche Flieger“ auch das Geschrei vieler hundert Menschen.

Henri de Kerillis, der dieses furchtbare Verbrechen auf dem Gewissen hat und dessen Name durch den Karlsruhe' Kinder-Mord für alle Zeiten so furchtbar berühmt geworden ist und der sich nicht scheut, sein Verbrechen nach zu verheerlichen und im Juni 1935 im „Echo de Paris“ — als man ihm aus begeisterten Gründen (einreise nach Deutschland verweigert — das Reich und seinen Führer in unfähiger Weise beschimpft, glaubt jetzt die Zeit für gekommen, seine „Heldentat aus dem Weltkrieg“ den französischen und englischen Fliegern als Vorbild hinstellen zu müssen, denn täglich fordert er in seinem „L'Echo de Paris“ die Bombardierung offener deutscher Städte und Dörfer.

Wenn dieser Aufzug ein williges Gehör findet und feindliche Flieger sich ansiedeln, ist das für Nacht deutsches Heimatgebiet, weitab vom Schiffslande, angreifen und zu bombardieren, so heißt heute wie damals die Aufgabe, daß Frankreich und England ihre Fliegerangriffe auf friedliche, nicht militärische Ziele richten.

Die Verteilung der Erde

Die Weltfläche beherbergen 40% — und Deutschland?

Wie es um den deutschen Lebensraum bestellt ist, das geht aus einer Arbeit hervor, die das Statistische Reichsamt soeben veröffentlicht.

Den Flächenanteil an der Erdoberfläche haben danach England und Frankreich sich geteilt. Ihre Machtbereich behält sich auf rund 84 Millionen Quadratkilometer festes Land und auf über 644 Millionen Menschen.



Aus Stadt und Land



Emmeningen, 19. Juni. In der heutigen Ausgabe der „Freie Presse“ beginnen wir mit dem Abdruck eines neuen Romans, mit welchem wir die Zufriedenheit unserer gelehrten Leser zu erwerben hoffen.

Kenzingen, 18. Juni. Unteroffizier Kurt Kaiser, Sohn des Mechanikermeisters Hermann Kaiser, erhielt für besondere Tapferkeit vor dem Feinde das Eisener Kreuz.

Herbolzheim, 18. Juni. (Schwere Folgen eines Verkehrsunfalls.) Beim Ueberfahren der Fahrbahn lief die Frau des Schrankenwärters Franz in die Fahrbahn eines Personenauto.

Freiburg, 18. Juni. (Der erste Apotheker des Stadtteils Stühlinger aus dem Leben geschieden.) Vor kurzem wurde im Alter von 81 Jahren eine geschätzte und markante Persönlichkeit in der Person des Apothekers Karl Friedrich Klingele, vom Tode abberufen.

Aufzug für die erste Reichsstraßenreinigung der Deutschen Roten Kreuzes. Der Reichsgruppenführer SA-Gruppenführer Oberleutnant der Heilmann'sche Vertreter des Reichsjugendführers Obergemeinschaftsführer Hermann und der Geschäftsführende Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, SA-Brigadeführer Dr. Grunwald, erlassen folgenden Aufzug.

Rebenanerkennung 1940 in Baden. Seit dem Jahre 1935 hat der Reichsnährstand sowohl die Anerkennung von Rebenanlagen zur Gewinnung von Rebschnittholz für die Pfropfung und Vermehrung als auch von Rebschulen für die Beschaffung von Wurzeltrieben angeordnet.

Freigabe des Brennholzverkaufs. Den Kohlenscheinbesitzern wird der Brennholzverkauf ab sofort wieder freigegeben.

Heilpflanzenanerkennung — ein Gebot der Stunde. Aufgaben und Organisation der Reichsarbeitsgemeinschaft für Heilpflanzenkunde und Heilpflanzenbeschaffung.

Das deutsche Volk muß in der augenblicklichen, ihm aufgewungenen politischen Auseinandersetzung der Völker aller Völkergemeinschaften, in dem wirtschaftlichen Nöchstnotstand, der der bestmöglichen Eigenversorgung auf allen Gebieten zu kommen.

Einheitliches Versicherungsrecht im Großdeutschen Reich. Durch die Verordnung zur Vereinheitlichung des Rechts der Vertragserkrankung vom 19. Dezember 1919 (RGBl. I S. 872) bestimmt, daß das neue Recht erst am 1. Oktober dieses Jahres in Kraft tritt.

Die Berufslage bei den Rechtsanwaltern. Vertretung für einberufenen Anwalt und Notare. Die Berufslage bei den Rechtsanwälten ist schon seit längerer Zeit im Zeichen eines immer härter werdenden Mangels an Bewerbern.

Das Reichsamt für Ernährungswesen. Die Reichsamt für Ernährungswesen ist ein Ministerialamt des Reichsministeriums für Ernährungswesen.

Nach den in der Grundregel für die Anerkennung von Rebschnittholz, Wurzel- und Pfropfreben niedergelegten Vorschriften dürfen Wurzeltrieben, Pfropfreben und Rebschnittholz zu Veredelungs- und Vermehrungszwecken nur noch in den Bezirk der Rebschulen anerkannter Bestände stammen.

Gerade in den nächsten Jahren brauchen wir zum Ausgleich der Frostschäden des letzten Winters und der durch den Krieg dem Weinbau entstandenen Schädigungen besonders gutes Material aus Schnittholz, Wurzel- und Pfropfreben in reichlichen Mengen.

Die Anerkennung in Frage kommen, wobei nicht besonders hervorgehoben zu werden braucht, daß nur solche Sorten anerkannt werden können, die in dem betreffenden Gebiet zum Anbau zugelassen sind.

Rebenanerkennung 1940 in Baden. Seit dem Jahre 1935 hat der Reichsnährstand sowohl die Anerkennung von Rebenanlagen zur Gewinnung von Rebschnittholz für die Pfropfung und Vermehrung als auch von Rebschulen für die Beschaffung von Wurzeltrieben angeordnet.

Freigabe des Brennholzverkaufs. Den Kohlenscheinbesitzern wird der Brennholzverkauf ab sofort wieder freigegeben.

Heilpflanzenanerkennung — ein Gebot der Stunde. Aufgaben und Organisation der Reichsarbeitsgemeinschaft für Heilpflanzenkunde und Heilpflanzenbeschaffung.

Das deutsche Volk muß in der augenblicklichen, ihm aufgewungenen politischen Auseinandersetzung der Völker aller Völkergemeinschaften, in dem wirtschaftlichen Nöchstnotstand, der der bestmöglichen Eigenversorgung auf allen Gebieten zu kommen.

Einheitliches Versicherungsrecht im Großdeutschen Reich. Durch die Verordnung zur Vereinheitlichung des Rechts der Vertragserkrankung vom 19. Dezember 1919 (RGBl. I S. 872) bestimmt, daß das neue Recht erst am 1. Oktober dieses Jahres in Kraft tritt.

Die Berufslage bei den Rechtsanwaltern. Vertretung für einberufenen Anwalt und Notare. Die Berufslage bei den Rechtsanwälten ist schon seit längerer Zeit im Zeichen eines immer härter werdenden Mangels an Bewerbern.

Das Reichsamt für Ernährungswesen. Die Reichsamt für Ernährungswesen ist ein Ministerialamt des Reichsministeriums für Ernährungswesen.

Niemand will zurücktreten!

Die Mitarbeiterinnen der Gauämter melden sich freiwillig für die Erntelager der NS-Grauenhaft.

NSG. Aus der Erkenntnis heraus, daß zur Sicherung der diesjährigen Ernte die Mit-hilfe aller in der Heimat tätigen Volksgenossen notwendig ist, hat die Grauenhaftaus-leitung Baden zur Entlastung der Bäuerinnen in Zusammenarbeit mit dem Reichsnährstand für die Jugendgruppenmädler sowie für die jüngeren Frauen Erntelager errichtet, die bereits in mehreren Kreisen unseres Gaues eröffnet wurden.

Gauamtsleiter Schuppel hat nun in seiner Eigenhaft als berechtigt stellvertretender Gauleiter einen gleichen Appell an alle Dienststellen der Partei, ihre Gliederungen und angeschlossenen Verbände im ganzen Gau gerichtet, der überall freudigen Widerhall gefunden hat.

Niemand will zurücktreten, wenn es darum geht, die Ernährungsfreiheit des deutschen Volkes im Kriegsjahr 1940 hundertprozentig sicherzustellen.

Die Toten aus Oberbaden

Aus Franz Seibert (72). — Mittelbrunn: Hermann Klingling (46). — Büdingen: Adolf von Dm. — Bonnau: Johannes Kreszenz (70).

Kreisparole

Deutsches Jungvolk — Pflanztag 31/10. Unten am Mittwoch, den 19. Juni, pünktlich um 8 Uhr auf dem Festplatz, Näheres an den beiden Anschlagtafeln.

Motorgesellschaft 2/169. Am Mittwoch, den 19. Juni, tritt die gesamte Motorgesellschaft pünktlich um 8 Uhr auf dem Festplatz an. Schar 11 Schritzug mitbringen. Beitrag mitbringen. Uniform!

Gruppe 33 und 34. Sämtliche Jungmädler der Gruppe 33 und 34 treten heute 19. Juni, den 19. Juni, um 8 Uhr auf dem Festplatz an. Keine Uniform! Nur Jungmädler 1 und 2 in Uniform, Ärmel und Schößen mitbringen!

Die Gruppenführerinnen.

NSDF. Heute Abend fällt für sämtliche NSDF-Mädler der Dienst aus.

Rüchenzettel für morgen

Donnerstag morgen: Malzfluppe, Vollkornbrot. — mittags: Spargeluppe, Fleischliche, gemaltener Spinnat. — abends: Erdbeeren, Buttermilch, Polenta.

Die Heidelindkinder

ROMAN VON LUDWIG CLAUSEN

Urbornerschulz: Romanvorlag Groiser, Rastatt (Baden)

1. Kapitel. Schon seit fünfundsiebzig Jahren saßen nach-gewiesenen die Heidelinds auf dem Buchshaldenhof und waren im weiten Umkreis als reiche, angesehenen Großbauern bekannt.

Die Deute hatten bei dem Begräbnis viel zu reden, denn Johanna, die älteste Tochter, war auch da nicht erschienen. Seit sie der Bauer vor Jahren aus dem Hause gejagt hatte, mußte kein Mensch etwas von ihr. Auf dem Buchshaldenhof durfte man ihren Namen nicht mehr nennen.

reihen Großbauern Gustav Wals zu verloben, einem Musikanten, der einmal im Dorfe erschienen war, an den Hals geworfen — so sagte wenigstens der Bauer Heidelind mit seinem Diänschdel — und wurde mit Schimpf und Schande vom Hofe gejagt, als sie ihren Diebstahl nicht aufgeben wollte.

Alle diese Gedanken gingen dem jetzt fünf-undsechzigjährigen Bauern Heidelind durch den Kopf.

„Fest und ungebeugt stand er auf dem Hübelnde und sah dem schwer beladenen Waden hinterher.“

„Sohn das Getreide war gut gewesen, die Frucht lag auch nichts zu wünschen übrig, und das Vieh war dieses Jahr höchlich geduldet.“

„Sohn das Getreide war gut gewesen, die Frucht lag auch nichts zu wünschen übrig, und das Vieh war dieses Jahr höchlich geduldet.“

jeweiligen Großbauern gewesen, und sie waren alle gut damit gefahren.

Der Bauer drehte sich ein wenig um. Dort bräute er der Frau des Bauern Bunter. Es war ein Kerl, der nicht ganz so groß wie sein eigener, aber es sollte allerdings Bargebda sein.

„Sohn das Getreide war gut gewesen, die Frucht lag auch nichts zu wünschen übrig, und das Vieh war dieses Jahr höchlich geduldet.“

„Sohn das Getreide war gut gewesen, die Frucht lag auch nichts zu wünschen übrig, und das Vieh war dieses Jahr höchlich geduldet.“

„Sohn das Getreide war gut gewesen, die Frucht lag auch nichts zu wünschen übrig, und das Vieh war dieses Jahr höchlich geduldet.“

„Sohn das Getreide war gut gewesen, die Frucht lag auch nichts zu wünschen übrig, und das Vieh war dieses Jahr höchlich geduldet.“

„Sohn das Getreide war gut gewesen, die Frucht lag auch nichts zu wünschen übrig, und das Vieh war dieses Jahr höchlich geduldet.“

„Sohn das Getreide war gut gewesen, die Frucht lag auch nichts zu wünschen übrig, und das Vieh war dieses Jahr höchlich geduldet.“

„Sohn das Getreide war gut gewesen, die Frucht lag auch nichts zu wünschen übrig, und das Vieh war dieses Jahr höchlich geduldet.“

„Sohn das Getreide war gut gewesen, die Frucht lag auch nichts zu wünschen übrig, und das Vieh war dieses Jahr höchlich geduldet.“

CHLORODONT. Unsere Zähne sind ein lebendiger Teil des Körpers. Jede Vernachlässigung der Zähne rächt sich an unserer Gesundheit.

Ich rufe alle Deutschen auf! Irgendwas ist das Kriegshilfswerk für das Deutsche Volk. Deutsches Rote Kreuz.

Eine echt Churchill'sche Gemeinheit

Schmähungen und Drohungen gegen Frankreich. — Der „starke Mann“ an der Themse nicht mehr sicher.

DNB Berlin, 18. Juni. Hatte Churchill in seiner gestrigen Rundfunkansprache für das geschlagene Frankreich noch billige Mitleidsparolen übrig, so übergiert er heute in einer Unterredung den am Boden liegenden Bundesgenossen, der sein Blut für den britischen Egoismus vergossen hat, mit einer Flut von Schmähungen und Vorwürfen, wie eben nur ein brutaler Feind wie Churchill es kann: Nicht der Mörder, der Ermordete hat Schuld. Nicht England hat an dem „kolossalen militärischen Defekt“ Schuld, sondern die französische Führung trägt die Verantwortung dafür, daß nicht alle Engländer „erfolgreich weggebracht“ werden konnten. Nicht England ist es, das keine vertraglichen Verpflichtungen nicht einhielt, sondern Frankreich, das sich nicht blindlings bereits erklärt, für die Londoner Plutokraten reiflos auszukübeln.

Als Quintessenz für sein immerhin tapferes Einsehen erfährt der Bundesgenosse heute aus dem Munde des Oberkriegsherrn: „Die Franzosen werden ihre großen Gelegenheiten und ihre Zukunft aufs Spiel setzen, wenn sie nicht den Krieg gemäß ihrer vertraglichen Verpflichtungen fortsetzen, von denen wir sie nicht freigelegt haben“.

Wir wissen von französischen Offizieren, welche Bitterheit über die mangelnde englische Unterstützung in der ganzen Armee herrscht hat. Wir wissen auch von Augenzeugen, wie es mit der Rettung der 100 000 (!) Franzosen, der sich Herr Churchill in seiner Unterredung rühmt, tatsächlich ausgefallen hat, daß nämlich französische Soldaten, die sich auf englische Schiffe retten wollten, mit Kolossalkosten abgewehrt wurden.

Für England ist der Poilu immer nur der Landsknecht, der gut genug ist, für die Londoner Geldbörse zu bluten. Jetzt aber über dem geschlagenen „Bundesgenossen“ die weisliche beherrschende Vorwürfe zu schwingen — ist eine echt Churchill'sche Gemeinheit!

Hinter den Vorwürfen versteckt sich die plutokratische Gier, Frankreichs Flotte und seine Kolonien unter dem Schein des Rechts an sich zu reißen. Hinter den durchsichtigen Vorwürden sieht man wieder die Frage des Währungsstabers, der sich über sein Opfer hermacht.

Dann macht Herr Churchill aus der Tat eine Tugend und erklärt pfauenhaft aufgeschoben, daß England nun allein kämpfe. Es ist nicht weiter verwunderlich, daß W. C. dabei den „starke Mann“ markiert und mit grotesken Negegenempfehlungen aufwartet. „Sieben Achte aller Truppen hat England nach Frankreich geschickt“, so erklärt Churchill, „350 000 von 400 000 Mann sind wieder in England eingetroffen“. Wie kann dann die britische Armee wäre, könnte eine Aufgabe für den kleinen Feind in der Schule sein.

So nebenbei erfahren wir, daß die „sehr große Bombenwaffe“ unauffällig „militärische“ Ziele in Deutschland angriffe, daß wüßend, die britische „Verfeinerung“ hart genug ist, die Wirkung eines Luftbombardements auszuhalten. Wer Ohren hat zu hören, der kennt nun die „militärischen Ziele“ Churchills aus seinem eigenen Munde.

Ganz sicher scheint aber der „starke Mann“ an der Themse seiner Sache nicht mehr zu sein; denn von der Siegesgewissheit ist nur die „Soffnung“ auf einen Endsiege geblieben. Und bange fügt er hinzu: „Ich glaube, daß nun die Schlacht in England bald beginnen wird“.

Ja, Herr Churchill, sie wird beginnen. Sie werden die Waffen Deutschlands und Italiens, dessen Flotte Sie sich dreist zu schmä-

henden Handelschiffe, darunter auch höfliche, politische und normale, die augenblicklich mit Kurs auf französische Häfen unterwegs sind, durch Funk angewiesen, sich unverzüglich in britische Häfen zu begeben. Aus dieser Anweisung wird deutlich, daß England seinen bisherigen Bundesgenossen Frankreich bereits abgeschrieben hat und trotz gegenteiliger Propagandamedien seiner Presse und seines Rundfunks selbst nicht mehr an die Möglichkeit einer Fortführung des Kampfes in Frankreich glaubt. Das schnelle Abdrosseln aller Zufuhren zu Frankreich beweist erneut, wie England die Wäffer sofort von dem Augenblick an, in dem sie ihre Aufgabe im englischen Kriegsplan nicht mehr ausführen können, auch wirtschaftlich im Stich läßt.

Sachsen ist Bayerns Pöbelgegner. Niederrhein in der Verlängerung 3:2 geschlagen. Den noch ausbleibenden Vorführerundenkampf um den Reichsbundpokal gewann im Duisburger Stadion vor 5000 Zuschauern Sachsen mit 3:2 in der verlängerten Spielzeit über Niederrhein. Die Strecke waren die beiden Mannschaften schon vor der Pause verkehrt aus und dann erst zehn Minuten nach dem Wechsel wieder mitmachen. Bei einer gefährlichen Abwehr gegen Niederheims Angriffsführer Göttschall verlor sich Croog und mußte gleichfalls zehn Minuten pausieren. Göttschall ist bei dem Zusammenstoß noch schwer verletzt worden, er muß eine Stütze auf dem rechten Kniegelenk übernehmen. In der 16. Minute heißt es 2:1 durch einen flachen Torwart von Müller. Aber zwei Minuten später hat Müller gleichgezogen.

Gleich zu Beginn der Verlängerung steht Niederrhein vor dem sicheren Siegel als beide vom Hand einen Elfmeter verfehlt, aber Zirkeln kann das Ziel nicht finden. Erst in der 118. Minute fällt die Entscheidung mit dem dritten Tor. Wirt ist im Mittelfeld durchgegangen und trug seinen Vorstoß mit einem erfolgreichen Freistoß. Sachsen ist damit der Endspielgegner von Bayern im Reichsbundpokal.

Hoher Fußballtag von Rapid Wien. Beim Ostmarkter Rapid Wien war am Sonntag eine verklärte Mannschafft von Bayern München zu Gast. Rapid zeigte für die Weichschicklichkeit gegen Union Oberhachinge ein vollkommenes Spiel im Wiener Stadion sehr glücklich, wurden die Bayern doch mit 6:0 zehnfach mehr geschlagen. Goldbrunner als Mittelfeldspieler spielte zu den besten.

Hoher Fußballtag von Rapid Wien. Beim Ostmarkter Rapid Wien war am Sonntag eine verklärte Mannschafft von Bayern München zu Gast. Rapid zeigte für die Weichschicklichkeit gegen Union Oberhachinge ein vollkommenes Spiel im Wiener Stadion sehr glücklich, wurden die Bayern doch mit 6:0 zehnfach mehr geschlagen. Goldbrunner als Mittelfeldspieler spielte zu den besten.

Hoher Fußballtag von Rapid Wien. Beim Ostmarkter Rapid Wien war am Sonntag eine verklärte Mannschafft von Bayern München zu Gast. Rapid zeigte für die Weichschicklichkeit gegen Union Oberhachinge ein vollkommenes Spiel im Wiener Stadion sehr glücklich, wurden die Bayern doch mit 6:0 zehnfach mehr geschlagen. Goldbrunner als Mittelfeldspieler spielte zu den besten.

Hoher Fußballtag von Rapid Wien. Beim Ostmarkter Rapid Wien war am Sonntag eine verklärte Mannschafft von Bayern München zu Gast. Rapid zeigte für die Weichschicklichkeit gegen Union Oberhachinge ein vollkommenes Spiel im Wiener Stadion sehr glücklich, wurden die Bayern doch mit 6:0 zehnfach mehr geschlagen. Goldbrunner als Mittelfeldspieler spielte zu den besten.

Hoher Fußballtag von Rapid Wien. Beim Ostmarkter Rapid Wien war am Sonntag eine verklärte Mannschafft von Bayern München zu Gast. Rapid zeigte für die Weichschicklichkeit gegen Union Oberhachinge ein vollkommenes Spiel im Wiener Stadion sehr glücklich, wurden die Bayern doch mit 6:0 zehnfach mehr geschlagen. Goldbrunner als Mittelfeldspieler spielte zu den besten.

Hoher Fußballtag von Rapid Wien. Beim Ostmarkter Rapid Wien war am Sonntag eine verklärte Mannschafft von Bayern München zu Gast. Rapid zeigte für die Weichschicklichkeit gegen Union Oberhachinge ein vollkommenes Spiel im Wiener Stadion sehr glücklich, wurden die Bayern doch mit 6:0 zehnfach mehr geschlagen. Goldbrunner als Mittelfeldspieler spielte zu den besten.

Hoher Fußballtag von Rapid Wien. Beim Ostmarkter Rapid Wien war am Sonntag eine verklärte Mannschafft von Bayern München zu Gast. Rapid zeigte für die Weichschicklichkeit gegen Union Oberhachinge ein vollkommenes Spiel im Wiener Stadion sehr glücklich, wurden die Bayern doch mit 6:0 zehnfach mehr geschlagen. Goldbrunner als Mittelfeldspieler spielte zu den besten.

Hoher Fußballtag von Rapid Wien. Beim Ostmarkter Rapid Wien war am Sonntag eine verklärte Mannschafft von Bayern München zu Gast. Rapid zeigte für die Weichschicklichkeit gegen Union Oberhachinge ein vollkommenes Spiel im Wiener Stadion sehr glücklich, wurden die Bayern doch mit 6:0 zehnfach mehr geschlagen. Goldbrunner als Mittelfeldspieler spielte zu den besten.

Hoher Fußballtag von Rapid Wien. Beim Ostmarkter Rapid Wien war am Sonntag eine verklärte Mannschafft von Bayern München zu Gast. Rapid zeigte für die Weichschicklichkeit gegen Union Oberhachinge ein vollkommenes Spiel im Wiener Stadion sehr glücklich, wurden die Bayern doch mit 6:0 zehnfach mehr geschlagen. Goldbrunner als Mittelfeldspieler spielte zu den besten.

Hoher Fußballtag von Rapid Wien. Beim Ostmarkter Rapid Wien war am Sonntag eine verklärte Mannschafft von Bayern München zu Gast. Rapid zeigte für die Weichschicklichkeit gegen Union Oberhachinge ein vollkommenes Spiel im Wiener Stadion sehr glücklich, wurden die Bayern doch mit 6:0 zehnfach mehr geschlagen. Goldbrunner als Mittelfeldspieler spielte zu den besten.

Hoher Fußballtag von Rapid Wien. Beim Ostmarkter Rapid Wien war am Sonntag eine verklärte Mannschafft von Bayern München zu Gast. Rapid zeigte für die Weichschicklichkeit gegen Union Oberhachinge ein vollkommenes Spiel im Wiener Stadion sehr glücklich, wurden die Bayern doch mit 6:0 zehnfach mehr geschlagen. Goldbrunner als Mittelfeldspieler spielte zu den besten.

Hoher Fußballtag von Rapid Wien. Beim Ostmarkter Rapid Wien war am Sonntag eine verklärte Mannschafft von Bayern München zu Gast. Rapid zeigte für die Weichschicklichkeit gegen Union Oberhachinge ein vollkommenes Spiel im Wiener Stadion sehr glücklich, wurden die Bayern doch mit 6:0 zehnfach mehr geschlagen. Goldbrunner als Mittelfeldspieler spielte zu den besten.

Breisgauer Nachrichten

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Preis pro Stück 10 Pfennig. Bestellen Sie bei den Verlegern: Breisgauer Nachrichten, Emmendingen, Postfach 11. Preis für den Abnehmer 10 Pfennig. Bestellen Sie bei den Verlegern: Breisgauer Nachrichten, Emmendingen, Postfach 11. Preis für den Abnehmer 10 Pfennig.

Emmendinger Zeitung, Emmendinger Tagblatt. Beilagen: „Kategorie des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Reisingen, Breisach, Ottenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen.

Druck- und Verlagsanstalt Döllner, Emmendingen, Fernsprecher: Emmendingen 303, Geschäftsstelle: Kirchriedrichstraße 11, Postfach 110, Nr. 788, am Kaiserstuhl.

Nr. 143, Emmendingen, Donnerstag, 20. Juni 1940, 75. Jahrgang.

Die deutsche Flagge auf dem Straßburger Münster

Luneville und Soul genommen. Die große Rechnung, die demnächst präsentiert wird. Wieder ein deutsches Jagarett im deutschen Hinterland bombardiert.

Zwei Schwestern unter Trümmern begraben. DNB Berlin, 19. Juni. In seiner letzten Rede hat der Kriegsverbrecher Churchill, wie schon so oft, von neuem seine Vernichtungs- und Vernichtungslust gegen die deutsche Luft gezeigt. Er hat sich dabei auf die Vernichtung der deutschen Städte und auf die Vernichtung der deutschen Bevölkerung beschränkt.

Immer tiefer nach Frankreich hinein. Französische Wehrmacht löst sich immer mehr auf — Cherbourg genommen — Die Bretagne bei Rennes erreicht — Uberschreitung der Loire — Nancy genommen — Angriff deutscher Kampffliegerverbände auf zahlreiche englische Flugplätze und die Großkanlagen an der Themse.

Immer tiefer nach Frankreich hinein. Französische Wehrmacht löst sich immer mehr auf — Cherbourg genommen — Die Bretagne bei Rennes erreicht — Uberschreitung der Loire — Nancy genommen — Angriff deutscher Kampffliegerverbände auf zahlreiche englische Flugplätze und die Großkanlagen an der Themse.

Immer tiefer nach Frankreich hinein. Französische Wehrmacht löst sich immer mehr auf — Cherbourg genommen — Die Bretagne bei Rennes erreicht — Uberschreitung der Loire — Nancy genommen — Angriff deutscher Kampffliegerverbände auf zahlreiche englische Flugplätze und die Großkanlagen an der Themse.

Immer tiefer nach Frankreich hinein. Französische Wehrmacht löst sich immer mehr auf — Cherbourg genommen — Die Bretagne bei Rennes erreicht — Uberschreitung der Loire — Nancy genommen — Angriff deutscher Kampffliegerverbände auf zahlreiche englische Flugplätze und die Großkanlagen an der Themse.

Immer tiefer nach Frankreich hinein. Französische Wehrmacht löst sich immer mehr auf — Cherbourg genommen — Die Bretagne bei Rennes erreicht — Uberschreitung der Loire — Nancy genommen — Angriff deutscher Kampffliegerverbände auf zahlreiche englische Flugplätze und die Großkanlagen an der Themse.

Immer tiefer nach Frankreich hinein. Französische Wehrmacht löst sich immer mehr auf — Cherbourg genommen — Die Bretagne bei Rennes erreicht — Uberschreitung der Loire — Nancy genommen — Angriff deutscher Kampffliegerverbände auf zahlreiche englische Flugplätze und die Großkanlagen an der Themse.

Immer tiefer nach Frankreich hinein. Französische Wehrmacht löst sich immer mehr auf — Cherbourg genommen — Die Bretagne bei Rennes erreicht — Uberschreitung der Loire — Nancy genommen — Angriff deutscher Kampffliegerverbände auf zahlreiche englische Flugplätze und die Großkanlagen an der Themse.

Immer tiefer nach Frankreich hinein. Französische Wehrmacht löst sich immer mehr auf — Cherbourg genommen — Die Bretagne bei Rennes erreicht — Uberschreitung der Loire — Nancy genommen — Angriff deutscher Kampffliegerverbände auf zahlreiche englische Flugplätze und die Großkanlagen an der Themse.

Immer tiefer nach Frankreich hinein. Französische Wehrmacht löst sich immer mehr auf — Cherbourg genommen — Die Bretagne bei Rennes erreicht — Uberschreitung der Loire — Nancy genommen — Angriff deutscher Kampffliegerverbände auf zahlreiche englische Flugplätze und die Großkanlagen an der Themse.

Immer tiefer nach Frankreich hinein. Französische Wehrmacht löst sich immer mehr auf — Cherbourg genommen — Die Bretagne bei Rennes erreicht — Uberschreitung der Loire — Nancy genommen — Angriff deutscher Kampffliegerverbände auf zahlreiche englische Flugplätze und die Großkanlagen an der Themse.

Immer tiefer nach Frankreich hinein. Französische Wehrmacht löst sich immer mehr auf — Cherbourg genommen — Die Bretagne bei Rennes erreicht — Uberschreitung der Loire — Nancy genommen — Angriff deutscher Kampffliegerverbände auf zahlreiche englische Flugplätze und die Großkanlagen an der Themse.

Immer tiefer nach Frankreich hinein. Französische Wehrmacht löst sich immer mehr auf — Cherbourg genommen — Die Bretagne bei Rennes erreicht — Uberschreitung der Loire — Nancy genommen — Angriff deutscher Kampffliegerverbände auf zahlreiche englische Flugplätze und die Großkanlagen an der Themse.

Immer tiefer nach Frankreich hinein. Französische Wehrmacht löst sich immer mehr auf — Cherbourg genommen — Die Bretagne bei Rennes erreicht — Uberschreitung der Loire — Nancy genommen — Angriff deutscher Kampffliegerverbände auf zahlreiche englische Flugplätze und die Großkanlagen an der Themse.

Zentral-Theater Emmendingen. Mittwoch und Donnerstag, jeweils 8.00 Uhr. Ein Film voll packender menschlicher Konflikte. Auf verbotenen Wegen. Die fesselnde Geschichte eines herrschsüchtigen Mannes, der seine Mitmenschen rücksichtslos ausbeutet und schließlich in seinen aufsteigenden Schicksal den Untergang findet. Jugendliche haben Zutritt!

Dietrich-Gart-Schule. Oberstufe für Jungen in Emmendingen. Wiederbeginn des Unterrichts am Donnerstag, den 20. Juni 1940. Die Direktion 6820.

Jüngeres Fräulein. Ihre Verlobung geben bekannt. MARGARETE HÖFFLIN ERICH WALBERG. Juni 1940. Emmendingen, Bismarckstraße 6. Botrop/Westf.

Der Führer hat gerufen — bringe dein OPFER. KRIEGSDIENSTVERWEHR FÜR DAS DEUTSCHE VOLK. Die Kasse für den Kriegsdienstverwehrenden. Preis 10 Pfennig.

Gesamt-Übersichtskarte England-Frankreich. Ist in unserer Geschäftsstelle zum Preis von RM. 0.20 wieder erhältlich. Verlag der „Breisgauer Nachrichten“ Emmendingen, Kirchriedrichstr. 11, Tel. 803.

Alte Gold Silber. 1000 Gramm. Preis 1000,-. Alte Gold Silber. 1000 Gramm. Preis 1000,-. Alte Gold Silber. 1000 Gramm. Preis 1000,-.

Kinder-Wagen. Preis 10,-. Kinder-Wagen. Preis 10,-. Kinder-Wagen. Preis 10,-.

Fertel. Preis 10,-. Fertel. Preis 10,-. Fertel. Preis 10,-.

Hakenkreuz-Flagge. Preis 10,-. Hakenkreuz-Flagge. Preis 10,-. Hakenkreuz-Flagge. Preis 10,-.

Glucke. Preis 10,-. Glucke. Preis 10,-. Glucke. Preis 10,-.



Immer tiefer nach Frankreich hinein. Marchieren und kämpfen — das sind die unermüdeten Leistungen unserer Infanterie.